

Bi

bildung

sānu —
strategie &
management —

Solararchitektur zwischen Funktionalität, Ästhetik und Denkmalschutz

Neuste Entwicklungen und Möglichkeiten in der Umsetzung | Fachabend

Kurs-Code: 165MSA

21. Juni 2016, 16h00-20h30 in Basel

sānu future learning ag

PF 3132, General-Dufour-Strasse 18, CH-2500 Biel 3, +41 32 322 14 33, www.sanu.ch

Schön, funktional und selbstverständlich

Die Nutzung der Solarenergie im bebauten Raum ist ein Thema, das mit der Energiestrategie 2050 immer mehr an Bedeutung gewinnt. Gesetzliche Rahmenbedingungen wie das Raumplanungsgesetz oder die MuKEn erleichtern bzw. fördern die Integration von Solaranlagen in Städten und Gemeinden. Technische Lösungen sind vorhanden, steigende Effizienz und sinkende Preise von Solaranlagen machen eine Installation immer attraktiver. Dennoch bestehen seitens der Bauherrschaft, der Planerinnen und Architekten sowie der Bevölkerung Vorbehalte gegenüber der architektonischen und ästhetischen Integration dieser Anlagen.

Am Fachabend zeigen wir neuste Entwicklungen und Möglichkeiten der Umsetzung von Solararchitektur. Der Fokus liegt dabei nicht auf technischen Aspekten, sondern auf Lösungsansätzen zum Überwinden von aktuellen Hindernissen wie Ästhetik, Erhalt der Bausubstanz oder Konflikten mit dem Denkmalschutz.

Nutzen

Die Teilnehmenden

- formulieren ihre Herausforderungen und Hindernisse in der Umsetzung von Solaranlagen im bebauten Raum;
- erhalten diesbezüglich Lösungsansätze aus Sicht der Architekten, Bauherren, Forschung und Behörden;
- kennen Erfolgsbeispiele von Einzelobjekten bis hin zu Arealen, sowohl Neubauten als auch Bestandessanierungen;
- profitieren vom Erfahrungsaustausch mit anderen Akteuren.

Für wen?

- Architektinnen, Ingenieure, Planerinnen
- Bauherren
- Kommunale und kantonale Behörden aus Bauverwaltung, Denkmalpflege, Energie- und Umweltämtern
- Arealentwickler
- Immobilienverantwortliche

Patronate: FHNW | ffu-pee | öbu | sia | svu-asep | Swissolar | WWF Schweiz

Programm

- Aktuelles und künftiges Energiegesetz Basel-Stadt: strenger als die MuKEn?
- Solararchitektur im Spannungsfeld zwischen Funktionalität, Ästhetik und Denkmalschutz aus Sicht der Architektur und Planung
- Funktional und schön – Neuste technologische Lösungen für gebäudeintegrierte Solaranlagen
- Begehung des Pilotprojekts Kohlesilo (Schweizer Solarpreis 2015) und Besichtigung der farbigen Photovoltaikfassade
- Diskussion und Austausch zwischen Teilnehmenden und Expertinnen
- Apéro

Referierende und Moderation

Barbara Buser | dipl. Architektin ETH, Partnerin Baubüro in situ AG | VR-Präsidentin Kantonsprung AG

Dr. Francesco Frontini | Leiter Schweizerisches Kompetenzzentrum BiPV | Forscher an der SUPSI

Raffael Graf | Architekt, Partner, Bauart Architekten und Planer AG | Leiter Fachkommission

Solares Bauen, Swissolar

Christian Mathys | Ressortleiter Energietechnik, Amt für Umwelt und Energie, Kanton Basel-Stadt | Mitglied der Arbeitsgruppe MuKEn der EnDK

Kerstin Müller | Architektin und Energiefachfrau, Baubüro in situ ag

Peter Lehmann | Direktor, sanu future learning ag

Praktische Informationen

Datum und Ort 21.06.2016 | 16h00 - ca. 20h30 | Kohlesilo, Gundeldingerfeld, Basel

Preis CHF 190 | inkl. Kursunterlagen und Apéro

Rabatte für Mitglieder ffu-pee, sia, svu-asep, Swissolar, WWF
(Details siehe Webseite)

Anmeldefrist 20.05.2016

Kontakt Carmen Minder | cminder@sanu.ch | 032 322 14 33

Weitere Informationen und Anmeldung: www.sanu.ch/16MSA

Ein Angebot der Bildungsplattform Energie für Gemeinden



kompetenz
nachhaltige
entwicklung



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.



European energy award

